

sagen, die auch ein katholischer Theologe unterschreiben kann, z. B. das Urteil über Maria als „Typus der missionierenden Kirche, daß sie in Erwartung des Heiligen Geistes und seines Tuns darauf aus ist, daß Jesus der Welt geschenkt wird“ (32). Obwohl der katholische Leser den hier unternommenen Versuch begrüßen muß, Segen (Heil) und Bekenntnis (Dogma) als unzertrennliche Einheit zu sehen, das Bekenntnis trotz Aufgeschlossenheit der modernen Bibelwissenschaft gegenüber nicht aus falschem Ökumenismus (luth.-ref.) heraus zu verwässern, so wird man ihm sein Bedauern darüber nicht übelnehmen dürfen, daß Vf. über ökumenische Probleme sprechen kann, ohne die römisch-katholische Kirche nur zu erwähnen, wenn man von der etwas polemischen Bemerkung über die „Eigenmächtigkeit des römischen Papstes“ und die „Hierarchie seiner Kirche“ (61) absieht. Immerhin erblickt Vf. doch auch in allen pfingstlerischen Gruppen einen „Anspruch auf uns, eine Anrede, die wir nicht von vorneherein mit dem Verdacht zurückweisen können, daß es sich hier um Irrlehre handle“ (44). Dieser Umstand wirkt um so schwerer, als das Büchlein kurz vor dem Ende des II. Vatikanums erschienen ist. Übrigens werden katholische Autoren fast nicht erwähnt. — Trotz allem ist das Büchlein eine in vielem erfreuliche Veröffentlichung.

Münster

L. Ruppert

*The Christian Challenge in Latin America.* A Symposium Edited by the Maryknoll Fathers (= World Horizon Reports, 31). Maryknoll Publications/Maryknoll, New York 1964, 1965; 87 S., \$ 1,95. Library of Congress Catalog Card Number 64—16154.

Das zu besprechende Bändchen vereinigt die Referate eines Symposiums der *Catholic Association for International Peace* (National Catholic Welfare Conference Building, 1312 Massachusetts Avenue, N. W., Washington, D. C. 20005), das den sozialen Problemen Lateinamerikas gewidmet war. Ziel der 1926 gegründeten *Catholic Association for International Peace* ist „to further in accord with the teachings of the Church the ‚Peace of Christ in the Kingdom of Christ‘, through educating all men of good will as to their obligations in justice and charity in the cause of international peace“.

Referenten waren J. B. GREMILLON (Director of the Department for Socio-Economic Development of the Catholic Relief Services), DOUGLAS HYDE, Vice-president H. H. HUMPHREY, FRANK TANNENBAUM (Professor Emeritus of Latin American History at Columbia University), G. G. HIGGINS (Executive Secretary of the Catholic Association for International Peace), J. A. BEIRNE (Secretary-Treasurer of The American Institute for Free Labor Development), J. J. CONSIDINE, M. M. (Director of the Latin American Bureau, N. C. W. C., Washington).

GREMILLON und HUMPHREY erhofften sich damals noch Erfolge von der 1962 auf Anregung von Präsident Kennedy in Punta del Este ins Leben gerufenen *Alianza para el progreso*, über die sich seitdem kaum noch jemand Illusionen macht. In einer seiner letzten Erklärungen hatte Präsident Kennedy bereits dem Kongreß vorgehalten, daß bei seiner geizigen Einstellung die sowjetische Hilfe an Kuba der Unterstützung der USA an ganz Lateinamerika fast gleichkommen werde. Ungeachtet dieser Warnung wurden die öffentlichen für die Zwecke der Allianz bestimmten Gelder gekürzt. Mehrere Amerikaner haben inzwischen an der *Alianza para el progreso* nüchterne Kritik geübt (vgl. z. B. GARY MACEOIN, *Lateinamerika — Stunde der Entscheidung*. Paderborn 1965).

Den wertvollsten Beitrag lieferte wohl F. TANNENBAUM (*The Challenge of Social Revolution*, 56—63). CONSIDINE (*The Church Meets the Challenge*, 78—86) bringt nichts Neues.

Münster

Werner Promper

*The Church in Mission*. Edited by Robert E. Campbell, M. M. Maryknoll Publications/Maryknoll, New York 1965; X, 278 S., \$ 5.95.

In einem handlichen Leinenband legt ROBERT CAMPBELL (Dr. miss. der Gregoriana, Professor für Missionswissenschaft in Maryknoll) in elf Kapiteln ebensoviele Zeitschriftenartikel namhafter Autoren über grundlegende missions-theologische Fragen vor. Die Beiträge sind so geschickt ausgewählt und zusammengestellt, daß sie im Gesamt eine kleine missionstheologische Summe bilden. Zehn Aufsätze sind Zeitschriften aus dem französischen Sprachraum entnommen, der elfte den *Theological Studies* (Woodstock). CAMPBELL sagt im Vorwort, daß er fast ausschließlich Übersetzungen bietet aus dem einfachen Grunde, weil „scarce as theologically-oriented mission literature is in any language, it is even scarcer in English“. Dem Herausgeber gebührt Dank für diese nützliche Veröffentlichung, die gewiß über den englischen Sprachraum hinaus interessierte Benützer finden wird.

Folgende Titel werden geboten: *The Future of Missions* (1—41; = *L'avenir des missions: Informations catholiques internationales*, Paris, 15—9—1963, 15—27); RONAN HOFFMAN, O. F. M. Conv., *The Development of Mission Theology in the Twentieth Century* (42—78; = *Theological Studies* 23, 1962, 419—441); N. DUNAS, *Viewpoints on Mission Theology: External and Internal Missions* (79—108; = *Perspectives d'une théologie missionnaire: Parole et Mission* 1, Paris 1958, 342—366); P.-A. LIÉGÉ, O. P.: *Theology of the Church and Mission Pastoral* (109—123; = *Théologie de l'Eglise et pastorale missionnaire: La Maison-Dieu*, N. 34, Paris 1953); BERNARD BOTTE, O. S. B., *The Problem of Adaptation in the Liturgy* (124—158; = *Le problème de l'adaptation en liturgie: Revue du Clergé Africain* 18, Mayidi 1963, Juliheft); P.-A. LIÉGÉ, O. P., *Religious Liberty — A Mission Imperative* (159—186; = *La liberté religieuse, impératif de la mission: Parole et Mission* 7, Paris 1964, 529—553); R. BEAUPÈRE, O. P., *A Seminary Professor Asks Himself Some Questions* (187—205; = *Un professeur de séminaire s'interroge: Parole et Mission* 3, Paris 1960, 275—290); R. BEAUPÈRE, O. P., *Ecumenism and the Missions After the New Delhi Meeting* (206—223; = *Oecuménisme et Mission: Parole et Mission* 5, Paris 1962, 250—265); FRANÇOIS COUDREAU, *The Catechumenate from a Missionary Viewpoint* (224—253; = *Le catéchuménat dans une perspective missionnaire: Parole et Mission* 3, Paris 1960, 357—382); P.-A. LIÉGÉ, O. P., *Before the Catechumenate — The Missions* (254—265; = *Avant le catéchuménat, la mission: Parole et Mission* 5, Paris 1962, 23—32); THOMAS OHM, O. S. B., *Are Missions Coming to an End?* (266—278; = *La mission touchera-t-elle à sa fin?: Parole et Mission* 5, Paris 1962, 11—22 = *Ist die Mission heute am Ende?: Westfälische Nachrichten*, Münster 10./11. Dezember 1960).

Mancher Leser hätte sich wohl eine eingehendere Auseinandersetzung mit dem so akuten Thema der nichtchristlichen Religionen und ihres spezifischen Heilswegcharakters gewünscht. Das Problem kann in missionstheologischen Veröffentlichungen wohl kaum mehr ausgeklammert werden.

Münster

Werner Promper